

# Pläne für Praest verzögern sich

Bauliche Veränderungen rund um Kirche und Kindergarten kosten Geld. Das wird bei der katholischen Kirche allerdings wegen der vielen Austritte knapper. Die Gemeinde hofft dennoch auf einen Baubeginn nächstes Jahr.

VON CHRISTIAN HAGEMANN

**PRAEST** In Praest stehen große Veränderungen an. Nicht nur durch die Betuwe, sondern auch durch die Pläne, die es für einen Neubau des Kindergartens und Veränderungen rund um die Kirche gibt. Bekanntlich will die Stadt Emmerich die Zukunft des Ortsteils genauer in den Blick nehmen und unter Beteiligung der Bürger Maßnahmen für den Ort erarbeiten. Sie fließen in das Dorfentwicklungskonzept ein, dessen Umsetzung vom Land NRW finanziell gefördert wird. In 2022 gab es die ersten öffentlichen Bürger-Debatten in Praest. Das klang nach Aufbruch. Doch es scheint Sand ins Getriebe gekommen zu sein. Es geht ums Geld der Kirche aus Münster.

Schon seit mehr als sechs Jahren laufen die Beratungen um die Neugestaltung der St.-Johannes-Baptist-Kirche in Praest, den Neubau des St.-Johannes-Kindergartens sowie des Pfarrheimes. Viele Gespräche haben zu diesem Thema bereits stattgefunden.

Doch nun schreibt die Christophorus-Kirchengemeinde von zeitlichen Verzögerungen: „Nachdem man sich Anfang November letzten Jahres auf die Modalitäten der Finanzierung zwischen Bistum und Kirchengemeinde nicht endgültig einigen konnte, fand Ende Februar ein erneuter Termin statt. Der



Blick auf den Amtsplatz in Praest.

RP-FOTO (ARCHIV): MARKUS BALSER

## INFO

Was sonst noch in Praest

klimatische Erfordernisse berücksichtigen

bis dahin stehen wird und somit der Bauantrag für die Gesamtmaßnahme noch in diesem Jahr gestellt werden muss.